

Die Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung

wurde **1981** gegründet, um die Freie Universität Berlin bei ihren Bemühungen zu unterstützen, strukturelle Grundlagen für eine gerechtere Partizipation von Wissenschaftlerinnen sowie für die bessere Integration von Frauen- und Geschlechterforschung in Wissenschaft und Ausbildung zu schaffen. Seit 25 Jahren werden in der Zentraleinrichtung Projekte initiiert und durchgeführt, die die wissenschaftliche Anerkennung der Frauen- und Geschlechterforschung/Gender Studies fördern sollen. Dazu gehören vor allem renommierte Publikationen, internationale Tagungen und Kongresse sowie die Entwicklung und Koordination von Studienangeboten sowohl im grundständigen als auch im weiterbildenden Studienbereich.

Die Festveranstaltung zum 25jährigen Bestehen der Einrichtung

ist ein willkommener Anlass zum Rückblick und zur Reflexion der zukünftigen Arbeit. Die ursprünglichen Zielsetzungen müssen im Kontext sich wandelnder Anforderungen an universitäre Forschung und Lehre neu bestimmt werden. Die Bemühungen um Gerechtigkeit und Anerkennung werden umso schwieriger, je komplexer das wissenschaftliche Feld und die universitären Arbeitsbedingungen sind.

Auf dem **Symposium** sollen – ausgehend von diesem Befund – aus der Perspektive verschiedener Disziplinen kontextbezogene (Geschlechter-)Gerechtigkeitsvorstellungen diskutiert werden. Ziel ist es, Gender-Aspekte für die Entwicklung von flexiblen Gerechtigkeitskonzepten für die Hochschule der Zukunft fruchtbar zu machen.

Festveranstaltung und Symposium

3./4. November 2006

Geschlecht Gerechtigkeit Wissenschaft

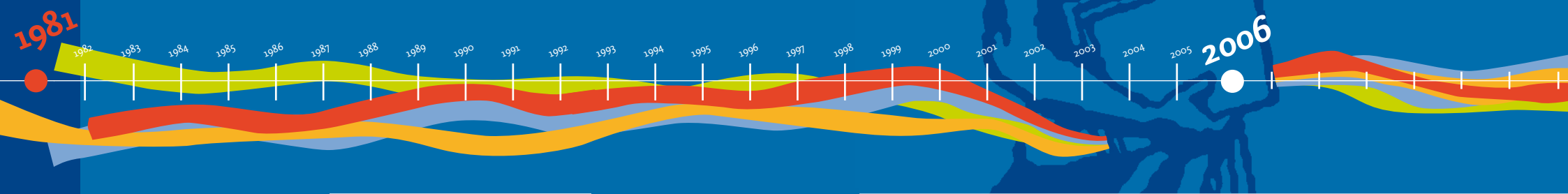


1981

1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005

2006

25 anlässlich des jährigen Bestehens der Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung an der Freien Universität Berlin



Freitag, den 3.11.2006

Samstag, den 4.11.2006

Festveranstaltung

18:00 Begrüßung

Prof. Dr. Dieter Lenzen

Präsident der Freien Universität Berlin

18:25 Grußworte

Prof. Dr. Marianne Braig

Wissenschaftliche Leiterin der Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung

18:35 25 Jahre ... in 25 Minuten

Dr. Ulla Bock

Geschäftsführerin der Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung

19:00 Leistungsbilanz und Zukunft der Frauenforschung

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jutta Limbach

Präsidentin des Goethe-Instituts, München

ab 20:00 Empfang

musikalische Umrahmung der Veranstaltung:

Cathrin Pfeifer, Akkordeon

Symposium

09:30 Begrüßung

Prof. Dr. Dr. h.c. sc. Christine Keitel, Berlin

10:00 Justitia mit verbundenen Augen: literarische Geschlechtergerechtigkeit

Prof. Dr. Ina Schabert, München

11:00 Konkrete Gerechtigkeiten? Geschlechtertheoretisch-ethische Überlegungen zu den normativen Implikationen der Diskussionen

Ursula Konnertz, Tübingen

12:00 Pause

14:00 Dissidente Wissenspraxis: Eine Frage der Gerechtigkeit?

Prof. Dr. Sabine Hark, Potsdam/Berlin

15:00 Geschlechtergerechtigkeit aus Sicht der Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Beate Rudolf, Berlin

16:00 Pause

16:30 Zur diskursiven Erzeugung von Geschlechterungleichheit

Prof. Dr. Gertrud Nunner-Winkler, München

17:30 Abschlussdiskussion

Moderation:

Prof. Dr. Dr. h.c. Mechthild Leutner, Berlin

ca. 18:00 Ende des Symposiums

Veranstaltungsort

Freie Universität Berlin

„Rostlaube“

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin

U-Bhf. Thielplatz (Linie U 3)

Festveranstaltung: Hörsaal 1 b

Symposium: Raum KL 32/123

Festveranstaltung und Symposium

werden organisiert von der

Zentraleinrichtung zur Förderung

von Frauen- und Geschlechterforschung

an der Freien Universität Berlin

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin

Tel. 030 - 8385 3378

Fax. 030 - 8385 6183

E-Mail: zefrauen@zedat.fu-berlin.de

Anmeldung

bitte bis zum 25. Oktober 2006

unter folgender Adresse:

<http://www.fu-berlin.de/zefrauen/anmeldung.html>